

Konzept BeratungPLUS

1. Kurzfassung

BeratungPLUS ist ein Betrieb vom TRAGWERK Luzern - Fachstelle Konsum Sucht und Armut. Die Beratungsstelle umfasst Sozialberatung und freiwillige Einkommensverwaltung und richtet sich an sucht - und armutsgefährdete Menschen. BeratungPLUS vermindert die negativen Folgen der Suchterkrankung. Dadurch wird die Lebensqualität der Betroffenen gesteigert und die soziale, gesundheitliche und finanzielle Situation verbessert.

2. Ausgangslage

Sucht wird im Fachdiskurs als komplexes bio-psycho-soziales Krankheitsbild betrachtet. Zahlreiche Menschen konsumieren psychoaktive Substanzen und üben Verhaltensweisen mit Suchtpotenzial auf risikoarme Weise aus, ohne sich und andere zu gefährden. Während manche Menschen keine Schwierigkeiten haben, gehen andere Risiken ein oder verlieren die Kontrolle über ihren Konsum und ihr Verhalten.

Der Ansatz der Schadensminderung zielt darauf ab, die negativen Folgen der Sucht zu vermindern, die Lebensqualität zu steigern und die soziale und berufliche Integration zu fördern¹. Die Schadensminderung ist eine Säule der Schweizerischen Vier-Säulen-Politik und seit 2008 im BetmG auf Bundesebene verankert. BeratungPLUS ist, mit den Angeboten Einkommensverwaltung und Sozialberatung, ein Teil der Schadensminderung.

3. Zielgruppe

BeratungPLUS richtet sich an suchtbetroffene Menschen, die

- einen Risikokonsum oder ein chronifiziertes Konsummuster aufweisen
- von Armut gefährdet sind
- den Lebensmittelpunkt in der Zentralschweiz haben
- keine elterliche Verantwortung haben bzw. diese eine untergeordnete Rolle spielt

4. Zielsetzung

- Unterstützung in Erhalt und Steigerung der Lebensqualität
- Aktivierung und Erschliessung von eigenen und externen Ressourcen
- Unterstützung zur Erreichung einer Stabilität in finanziellen Belangen
- Unterstützung zur Erreichung einer Stabilität in sozialen und gesundheitlichen Belangen

5. Aufgaben

Beratung, Anleitung und Begleitung in persönlichen, finanziellen, administrativen und rechtlichen Angelegenheiten im Bezugspersonensystem

- Ressourcenorientierte Förderung und Erhaltung der Selbst-, Sozial- und Handlungskompetenzen
- Organisation und Koordination von Hilffsystemen (Gesundheit, Tagesstruktur, Wohnen usw.)
- Vermitteln von Informationen und Unterstützung in den Bereichen: Wohnen, Arbeit/Tagesstruktur, Gesundheit, Finanzen, Behörden/Justiz, Migration usw.

- Triage an weitere Fachstellen
- Organisieren und Führen der freiwilligen Einkommensverwaltung (Budgetplanung, Geldauszahlung, Verwaltung der Vermögenswerte) in Zusammenarbeit mit den Klient:innen
- Erschliessung finanzieller Leistungen aus Sozialversicherungen, wirtschaftlicher Sozialhilfe, Fonds und weiteren Quellen
- Hilfestellung bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Wohnformen
- Mithilfe bei der Vermittlung und Sicherung von Arbeitsplätzen (1. oder 2. Arbeitsmarkt)
- Organisation von Opioid-Agonisten-Therapie (Substitution)
- Organisation von Wohnungseinrichtungen, Kleider, Lebensmittel, usw.

6. Arbeitsprinzipien/Grundhaltung

Institutioneller Auftrag

Die Vision und das Selbstverständnis von TRAGWERK Luzern bildet den Handlungsrahmen für BeratungPLUS. Leitbild TRAGWERK Luzern: [Gassenarbeit Leitbild GzA.indd](#)

Auftraggeber:in

Die Klient:innen sind die Auftraggebende von BeratungPLUS und nehmen die Angebote freiwillig wahr.

Solidarität

Die Mitarbeitenden haben eine solidarische Haltung gegenüber der Klientel. Individuelle Lebensentwürfe werden respektiert.

Professionalität

BeratungPLUS erfüllt den Auftrag nach den Grundsätzen der professionellen Sozialarbeit gemäss dem Berufs-Kodex der Sozialen Arbeit.

Niederschwelligkeit

Der Zugang zu den Angeboten von BeratungPLUS erfolgt einfach, unkompliziert und ist so ausgestaltet, dass alle suchtbetroffenen Menschen erreicht werden.

Diversität

Das Angebot steht allen suchtbetroffenen Menschen unabhängig von Geschlechtsidentität, Alter, Religion, Herkunft, sexueller Orientierung oder soziokulturellem Hintergrund etc. offen.

Lösungs- und Kompetenzorientierung

Der theoretische Bezugsrahmen von BeratungPLUS ist der systemisch-lösungsorientierte Ansatz (vgl. hierzu das handlungsleitende Konzept). Dem entsprechend liegt der Fokus in der Arbeit auf vorhandenen Ressourcen und richtet sich auf das Positive und auf Lösungen.

Kosten

Die Dienstleistungen von BeratungPLUS stehen den Klientinnen und Klient:innen grundsätzlich kostenlos zur Verfügungⁱⁱ.

Anspruchsgruppen

In den Prozess involvierte Personen und Stellen (z. B. wichtige Bezugspersonen, Mitarbeitende von sozialen Institutionen und Behörden) werden bei Bedarf im Rahmen von Standortgesprächen in die Arbeit mit einbezogen.

Schweigepflicht

Die Mitarbeitenden von BeratungPLUS sind der Schweigepflicht unterstellt. Ausnahmen sind möglich bei Fällen von Fremd- oder Selbstgefährdung.

Qualitätssicherung

Ein Qualitätsmanagement sowie eine umfassende Falldokumentation dienen der Sicherung der Arbeitsqualität.

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

BeratungPLUS arbeitet vernetzt mit Fachpersonen aus anderen Institutionen. Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Betriebsalltag trägt BeratungPLUS an die Öffentlichkeit.

7. Organisation

Trägerschaft von BeratungPLUS ist TRAGWERK Luzern – Fachstelle Konsum Sucht und Armut.

Zur Erreichung der gesetzten Ziele wird ein professionelles Team mit spezifischer Fach- und hoher Sozialkompetenz eingesetzt. Es wird Wert gelegt auf entsprechende Aus- und Weiterbildung.

Die Betriebsleitung oder bei Abwesenheit deren Stellvertretung, ist für den Betrieb BeratungPLUS verantwortlich und gilt gleichzeitig als Verbindungsperson zwischen dem Betriebsteam und der Geschäftsleitung TRAGWERK Luzern.

8. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch die katholischen und reformierten Kirchgemeinden der Stadt Luzern und Umgebung, sowie durch Spenden. Im Zusammenhang mit den Einkommensverwaltungen bestehen Rahmenverträge mit Städten und Gemeinden.

ⁱ Nationale Strategie Sucht 2024, Bundesamt für Gesundheit, p. 27.

ⁱⁱ Beim Angebot der Einkommensverwaltung können, je nach Vermögenssituation und Wohnort, Kosten für die Klientel entstehen.